

KAISERLICHES



PATENTAMT.

PATENTSCHRIFT

— № 43251 —

KLASSE 85: WASSERLEITUNG.

AUSGEGEBEN DEN 17. MAI 1888.

ROBERT HARRIS REEVES IN CEDARDALE HOUSE
(SURREY, ENGLAND).

Apparat zum Geruchlosmachen des Inhalts von Abzugskanälen oder Cloaken u. s. w.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 9. November 1887 ab.

Die vorliegende Erfindung betrifft einen Apparat zur Aufnahme von festen oder flüssigen Chemikalien, welche, vermischt, Sauerstoffgas oder ein anderes Gas mit geruchlosmachenden und desinficirenden Eigenschaften geben. Der Apparat wird über oder neben den Einlaß- oder Auslaßschächten angeordnet, welche den Abzugskanälen, Closets oder anderen Orten, wo Gase von übletem Geruch entstehen oder hochsteigen und die umgebende Luft verpesten, Luft zuführen oder entziehen, und auf diese Art werden die genannten Gase unschädlich gemacht.

Das von den gemischten Chemikalien Entwickelte vermischt sich mit der verdorbenen Luft, wenn diese aus dem Ventilationsschacht herauskommt oder in diesen eintritt, wobei durch Zuführen von Wasser zu den gemischten Chemikalien die Wirkung noch mehr erhöht und ein Ueberlauf bewirkt wird, so daß nicht nur die den Abzugskanal verlassende oder in diesen eintretende Luft desinficirt wird, sondern durch die in den Schacht herabtröpfelnde oder vertheilte Flüssigkeit der Inhalt der Kanäle u. s. w. so behandelt wird, daß eine Zersetzung dieser Stoffe während deren Laufes durch den Kanal bis zum Ende des letzteren verhindert wird.

Einer der gemäß meiner Erfindung eingerichteten Apparate besteht aus drei Theilen oder Kammern, welche über einander angebracht sind.

In die obere Kammer, welche ich Kopfcisterne nenne, bringe ich Schwefelsäure und

versehe den unteren Theil dieser Kammer mit einem Hahn, aus welchem die Schwefelsäure in ein Rohr oder einen Kanal tropft, der in der Seitenwandung der nächst unteren Kammer gebildet und außer Berührung mit dem Inhalt dieser Kammer ist. Diese zweite Kammer enthält eine Reihe von perforirten Trögen, welche vortheilhaft von verschiedener Größe und über einander angeordnet sind. Die Tröge enthalten Kalium- oder Natriummanganat und sind in dem Wasser, welches der Kammer zum Auflösen des Manganates zugeführt wird, eingetaucht. Der Abfluß aus der zweiten Kammer geschieht durch ein heberartiges Abflußrohr, und zwar fließt der concentrirteste Theil der Flüssigkeit in dem einen Schenkel dieses Rohres nach oben, von da in den zweiten Schenkel und aus diesem in das untere Ende der Röhre, in welcher die Schwefelsäure herabtröpfelt, so daß beide Flüssigkeiten zusammen herabtropfen. Diese Flüssigkeiten fallen in einen Napf oder auf eine Scheibe und erzeugen bei ihrer Vermischung ein Gas. Der Napf befindet sich in einer dritten oder der untersten Kammer, welcher ebenfalls Wasser durch ein Rohr mit seitlicher Oeffnung zugeführt wird, wobei das Wasser in der Kammer durch den seitlich austretenden Wasserstrahl beständig in Bewegung erhalten und mit den Chemikalien, welche aus dem Napf überlaufen oder von der Scheibe herabfließen, vermischt wird. Sobald die Flüssigkeit in der unteren Kammer eine gewisse Höhe erreicht, fließt sie über den Rand bzw. durch Löcher eines Rohrstutzens, wel-

Ein den Apparaten Fig. 5 und 6 ähnlicher Apparat kann an einem Closettrichter, an dem U-förmigen oder anderen Geruchverschluss desselben, an einem Pissoir oder an einem Ventilationsschacht eines Closets oder Pissoirs zum Zweck der Zerstörung von schädlichen Gasen angebracht werden.

Es ist nicht nothwendig, falls diese Apparate an Abzugskanälen angebracht werden, an jeder Ventilationsöffnung der letzteren einen Apparat anzuordnen, sondern man braucht nur so viel Apparate aufzustellen, als im Verhältniß zu der Anzahl der Einwohner nothwendig, welche in jenem Theil der Kanalisation, welcher so eingerichtet ist, leben.

PATENT-ANSPRÜCHE:

1. Zum Zwecke des Geruchlosmachens von Abfallwässern und des Desinficirens der diesen entsteigenden Gase ein Apparat, welcher aus drei unter einander angeordneten Kammern, einer Säurekammer *C*, einer Manganat oder einen anderen Stoff enthaltenden Kammer *DE* und einer Gasentwicklungskammer *J* besteht und ober-

halb eines Ventilationsschachtes derart angeordnet ist, daß die aus der Kammer *C* tropfende Säure sich innerhalb der Kammer *J* mit der aus der Kammer *DE* tropfenden Flüssigkeit mischt und von dort in den Schacht fällt, Fig. 1, 3 und 4.

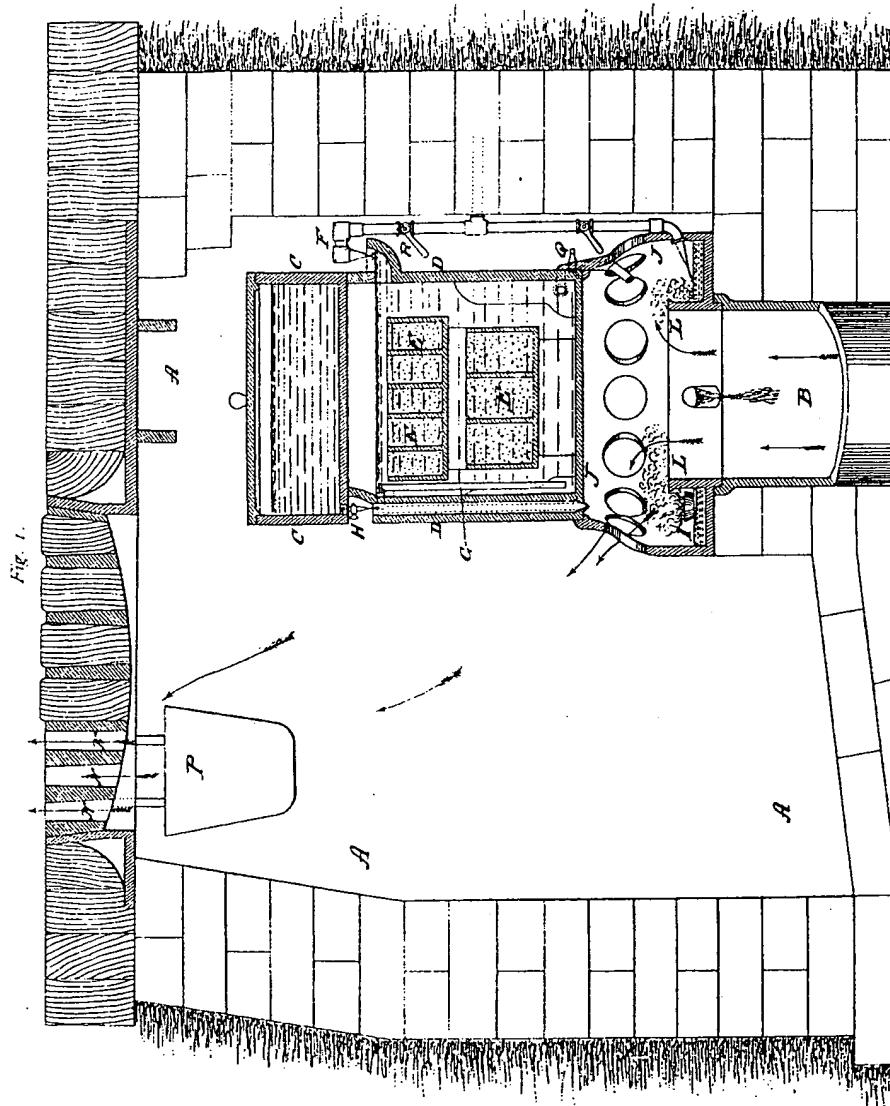
2. Die Anordnung des im Anspruch 1. gekennzeichneten Apparates in der Weise, daß das Säure- und Manganatgemisch direct in das in den Abzugskanal fließende Abfallwasser fällt, Fig. 2.
3. An dem im Anspruch 1. gekennzeichneten Apparat die Abänderung:
 - a) daß das Säuregefäß *C* und das Manganatgefäß *D* neben einander angeordnet sind und die Flüssigkeit aus diesen beiden Gefäßen in einen gemeinsamen Napf *I* fällt oder direct in einen Geruchverschluss, Zweig- oder Hauptabzugskanal oder in einen Ventilationsschacht des letzteren, Fig. 5;
 - b) daß die Gefäße *C* und *DE* von einander getrennt sind und die Flüssigkeiten dieser Gefäße getrennt in das schmutzige Abfallwasser fallen, Fig. 6.

Hierzu 2 Blatt Zeichnungen.

ROBERT HARRIS REEVES IN CEDARDALE HOUSE
(SURREY, ENGLAND.)

Apparat zum Geruchlosmachen des Inhalts von Abzugskanälen oder Cloaken u. s. w.

Blatt I.

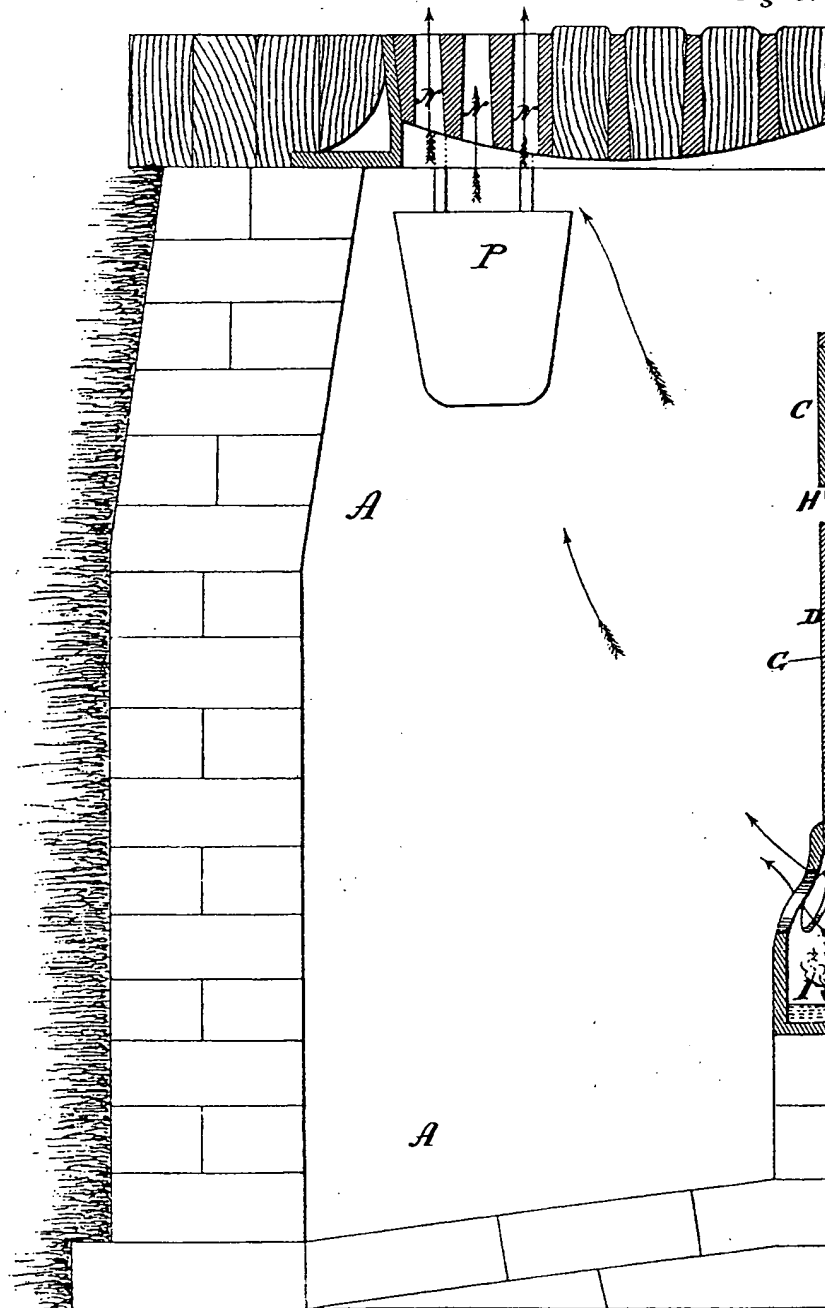


PHOTOGR. DRUCK DER RECHENRUCHEZEL.

Zu der Patentschrift
№ 43251.

ROBERT HARRIS REEVES IN
(SURREY, ENG
Apparat zum Geruchlosmachen des Inhalts von

Fig. 1.

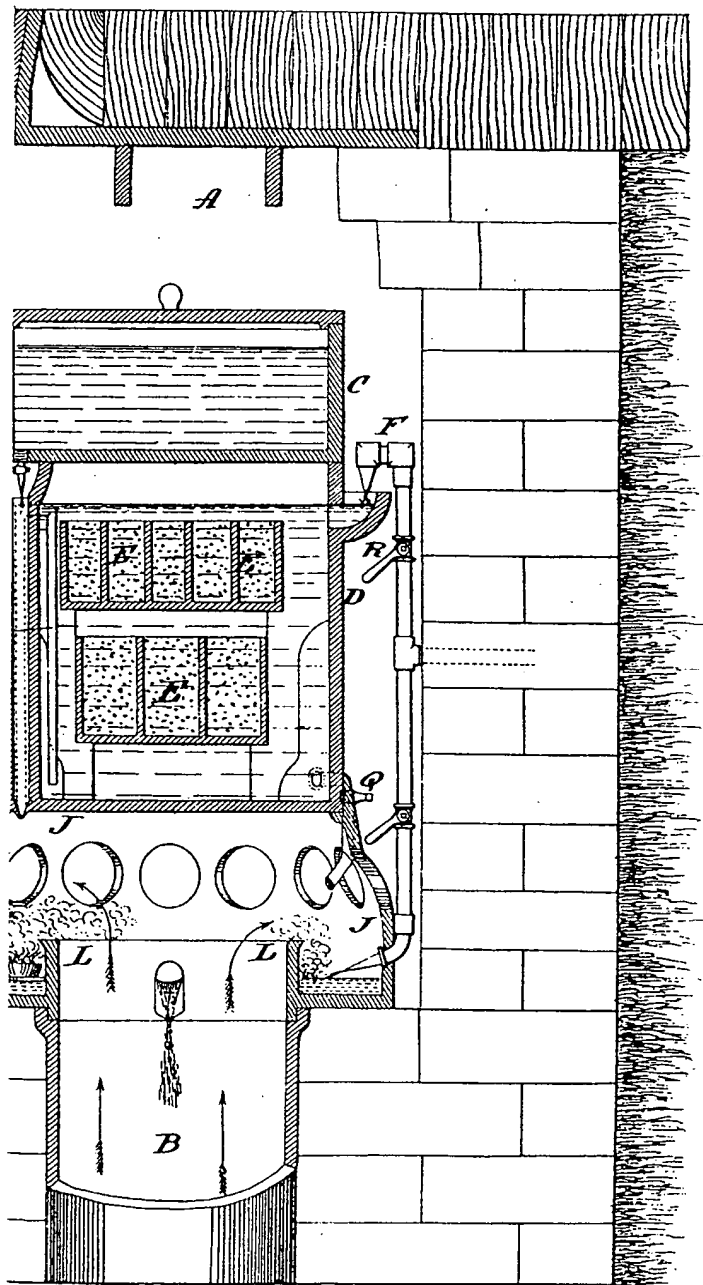


CEDARDALE HOUSE

LAND).

Abzugskanälen oder Cloaken u. s. w.

Blatt I.



Zu der Patentschrift

№ 43251.

ROBERT HARRIS REEVES IN CEDARDALE HOUSE
(SURREY, ENGLAND).

Blatt II.

Apparat zum Geruchsmachen des Inhalts von Abzugskanälen oder Cloaken u. s. w.

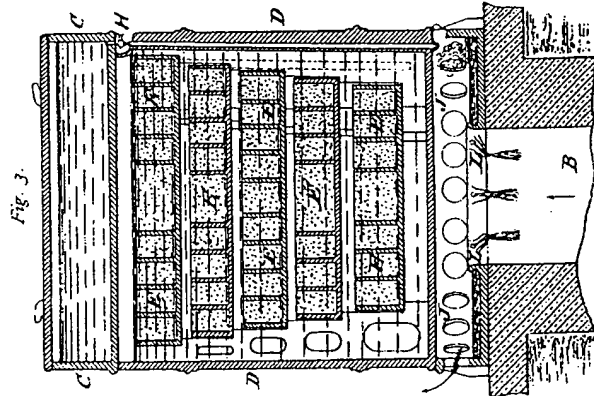


Fig. 3.

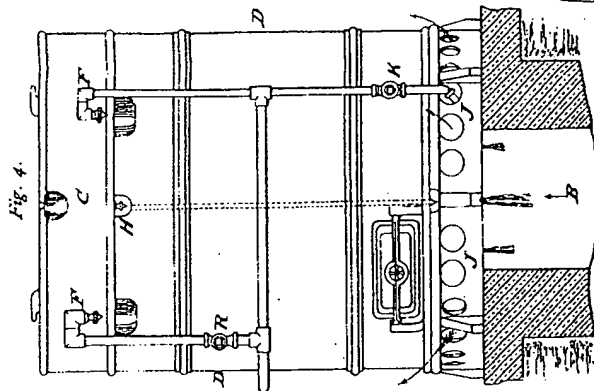


Fig. 4.

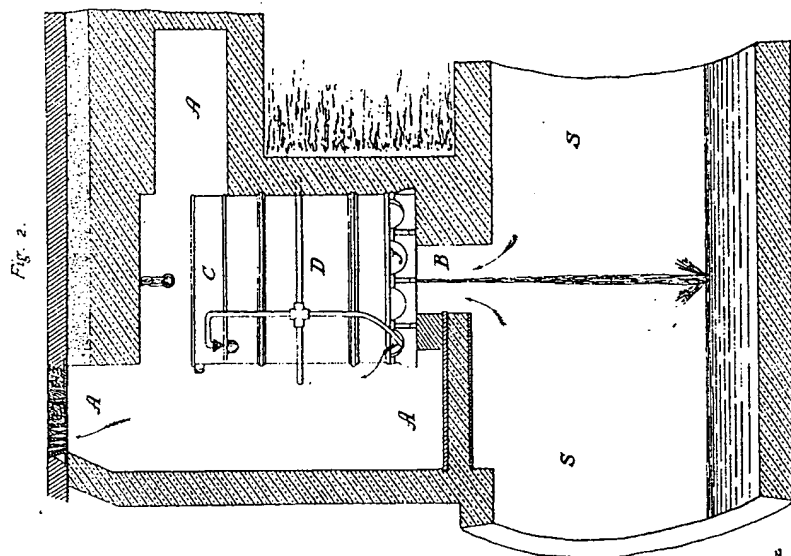


Fig. 2.

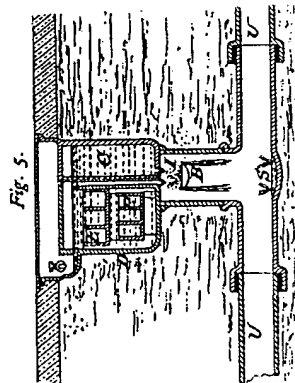


Fig. 5.

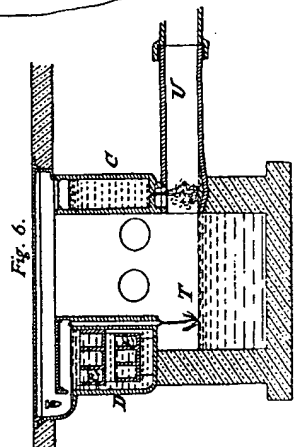


Fig. 6.

PHOTOGR. DRUCK DES REICHS-ANFANGS.

Zu der Patentschrift
№ 43251.

ROBERT HARRIS REEVES IN C
(SURREY, ENGLAND)

Apparat zum Geruchlosmachen des Inhalts von At

Fig. 3.

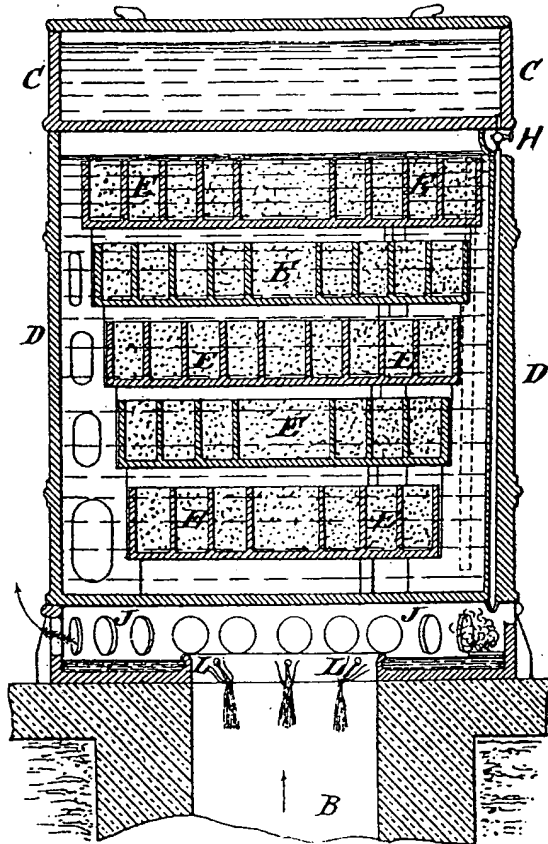


Fig. 4.

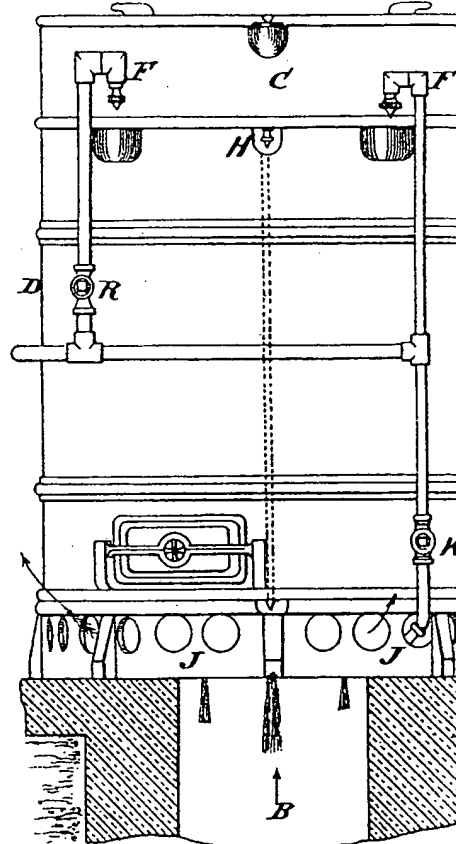


Fig. 5.

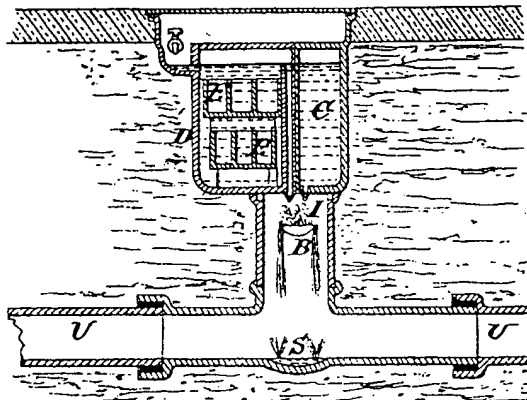
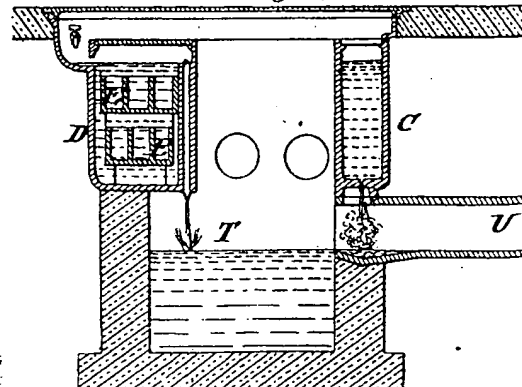


Fig. 6.



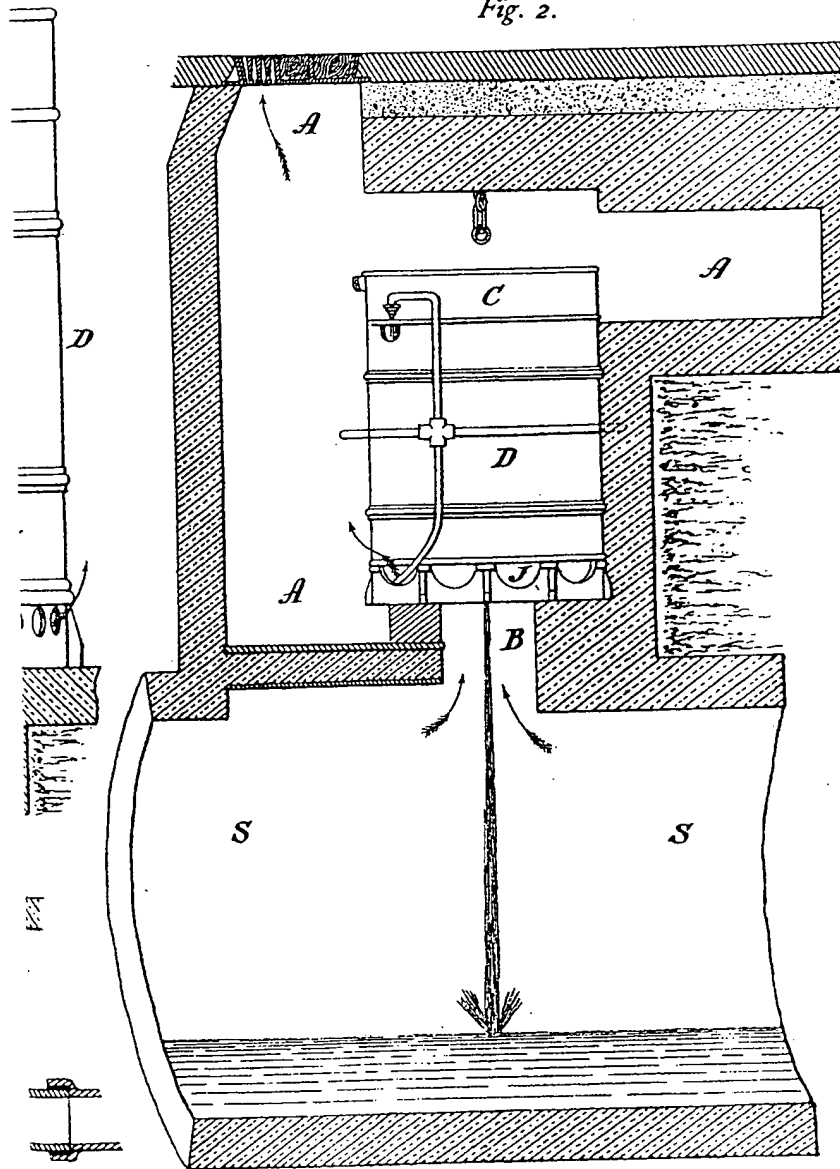
EDARDALE HOUSE

(D).

zugskanälen oder Cloaken u. s. w.

Blatt II.

Fig. 2.



Zu der Patentschrift

№ 43251.

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ **BLACK BORDERS**
- ☐ **IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- ☐ **FADED TEXT OR DRAWING**
- ☐ **BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING**
- ☐ **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- ☐ **COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS**
- ☐ **GRAY SCALE DOCUMENTS**
- ☐ **LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT**
- ☐ **REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY**
- ☐ **OTHER:** _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.